

Sehr souverän im Finale

Alyssa Ott und Justus Ott gewinnen beim internationalen Wettbewerb in Dortmund Goldmedaillen mit dem Luftgewehr

ANSBACH/BURGBERNHEIM – Beim ISAS in Dortmund, dem internationalen Saisonstart für Sportschützen, gewannen Justus Ott aus Ansbach und Alyssa Ott aus Burgbernheim Goldmedaillen.

Doppel-Europameister Justus Ott war bei der Großveranstaltung zunächst mit dem Kleinkalibergewehr gefordert. Im Dreistellungskampf der Junioren erzielte er in der Elimina-



Alyssa Ott bei der Mixed-Siegerehrung mit Alexander Karl. Foto: Ina Ott

tion 581 Ringe (193 Ringe im Kniendanschlag, 198 liegend, 190 stehend), gleichbedeutend mit Rang sechs. 580 Ringe in der Qualifikation (194, 199, 187) brachten ihn als Vierten ins Finale der besten Acht. Hier lag er nach dem Kniend- und Liegendschießen noch auf Medailenkurs, ehe ihn ein völlig verunglückter Schuss im Stehendanschlag aus dem Rennen um die Podiumsplätze warf. Am Ende wurde er Vierter.

Sehr stabil war seine Leistung mit dem Luftgewehr. Mit 623,7 Ringen (104,2, 102,9, 105,0, 103,4, 103,8, 104,4) setzte sich der Bundesligaschütze des SV Petersaurach mit großem Vorsprung auf Rang eins der Qualifikation bei den Junioren und ging als Führender ins Finale, das er ebenfalls sehr souverän gestaltete. Nach 24 Zehnern und 251,8 Ringen erarbeitete sich Justus Ott über zwei Ringe Vorsprung auf den Zweitplatzierten Nils Palberg (Holzwickede).

Die Mädchen legten mit dem Luftgewehr auch in Dortmund die höheren Ringzahlen vor. Alyssa Ott vom Zweitligisten SV Ickelheim zog mit 627,2 Ringen (104,7, 104,9, 105,5, 102,8, 103,9, 105,4) als Dritte ins Finale ein. Hier hielt sie mit hohen Zehnern lange gut mit, schaffte es aber knapp nicht auf das Podest und wurde Vierte.

Im Luftgewehr-Mixed trat die 17-Jährige gemeinsam mit Alexander Karl (Niedersachsen, 309,1) an und trug 314,0 Ringe (das beste Ergebnis aller Starter) zum zweiten Platz von Team Germany III bei, gleichbedeutend mit dem Einzug ins Gold-Medal-Match gegen Germany II mit Nils Palberg und Linnea Schnerr (Kreuztal-Krombach). Das Finale nach Punktwertung verlief lange ausgeglichen. Nach dem 11:11-Zwischenstand zog das Duo Ott/Karl entschei-



Gut gemacht: Justus Ott (hier bei der EM) gewann den Luftgewehr-Wettbewerb in Dortmund. Foto: Jürgen Heise

dend davon und holte mit 17:11 Gold.

Ein ausgezeichnetes Ergebnis gelang Alyssa Ott im Kleinkaliberwettbewerb der Juniorinnen. 587 Ringe (197, 196, 194) bedeuteten Platz zwei in der Elimination. In der Qualifikation hatte sie große Probleme im Kniendanschlag und fiel mit insgesamt 570 Ringen (183, 194, 193) auf Platz 24 zurück. Für das Finale waren 581 Ringe nötig.

Anders als bei den Erwachsenen, wo Teilnehmer aus 30 Nationen am Start waren, waren im Nachwuchsbereich die Talente aus Deutschland weitgehend unter sich. Bundestrainerin Claudia Kulla zog dennoch ein

positives Fazit: „Mit den Ergebnissen bin ich sehr zufrieden, es war ein Saisonauftakt nach Maß. Für meine Athleten war es optimal, alle Wettbewerbe, inklusive Elimination, Qualifikation und Finale schießen zu können.“

Für Justus Ott ging es von Dortmund weiter nach Meran zu einem Lehrgang mit dem Deutschen Schützenbund, weshalb er nicht im Mixed antrat. Alyssa Ott trainiert diese Woche am Bundesstützpunkt in Wiesbaden. Als nächster bedeutsamer Wettbewerb steht für beide die Qualifikation zur Kleinkaliber-Europameisterschaft an.

ALEXANDER KECK